

# Die Modenacht des schönen Seins



**Dresdner Gesellschaft**  
Von Nadja Laske

Bruce Darnell verzauberte die 1800 Gäste der Outlook mindestens so sehr wie die Models und Outfits.

Er sprach den Frauen aus der Seele, traf die Mütter mitten ins Herz und die Großmütter wie ein Blitz. Und die Männer? Die durften sich eine dicke Scheibe von ihm abschneiden – Bruce Darnell hat auf der Outlook am Sonnabendabend tiefe Eindrücke hinterlassen. Als gut gelaunter, heiter mit unverkennbarem Akzent plaudernder und amüsanter Moderator verzauberte der Stilexperte das Publikum im Eventwerk. Zusammen mit der Jazzsängerin Sylvi Piela geleitete der Stargast die rund 1800 Gäste galant durch den Abend.

Der Tag hatte für Bruce mit einem unfreundlichen Erlebnis in seiner Heimatstadt bei Aachen begonnen. „Ich kam 7.30 Uhr zur Tankstelle, da rückte der Fahrer vor mir nicht bis zur nächsten Tanksäule auf und ich musste unnötig warten, bis er fertig war“, erzählte er vor der Show. Die Episode hat ihn bis zum Abend beschäftigt und er nutzte sie, um für Rücksichtnahme zu werben. „Immer ein Lächeln für die andere müsse man haben und echte Personality, dat it gaanz wigtig!“ Dagegen war Bruce begeistert von der Nettigkeit, die ihm hier begegnete. Wollte Förster brachte ihm einen Teller Sushi mit Konterfei des Stargastes und dem Schriftzug „Drama, Sushi, Drama“ Bruce freute sich – im Gegensatz zu seinem Management, das gleich Böses vermutete und Wolles Cateringbar nach unerwünschter Bruce-Werbung untersuchte.

Farbe, Farbe, Farbe ohne Papageieneffekt empfahl Bruce den Damen und mehr Charme den Männern, die nicht mit Komplimenten für ihre Liebsten geizen sollten. Dabei hatte er von den schönen Mädchen, die in Sachsen auf den Bäumen wachsen, noch nie etwas gehört. Es stimme aber, gab er zu und rügte sich sogleich mit „Sleimer!“ So glitt er gegen Ende der Show ein wenig aus der Moderation heraus und bat einen jungen Fan auf die Bühne. Das Mädchen war mit ihrer Oma zur Outlook gekommen, was Bruce fast zu Tränen rührte. Unzählige Kuschhände bekam die 72-jährige von ihm zugeworfen und das Blitzlichtgewitter der Fotografen.



**DER STARGAST** Bruce Darnell erschien erst im grauen Anzug und tauschte ihn zur Show gegen einen schwarzen. Dazu trug er ein weißes Hemd mit Manschettenknöpfen. Sein Credo: Weniger ist mehr.

Fotos: Steffen Füssel (4), SZ/Thomas Lehmann (5)



Colfeur Frank Bohm kam mit Claudia Riedel vom Citymanagement. Er liebt die sportliche Mode von Gaastra, sonst eher Gucci und Prada.



Wolfgang Stumph mit seiner Ehefrau Christine. Der Schauspieler verpasste den ersten Teil der Show und genoss den zweiten doppelt.



Die Jazzsängerin Sylvi Piela modellierte zusammen mit Bruce. Sie trug ein Kleid vom Label Zingarella Couture der Designerin Cala Beyer.



Elbeparkvermieter Andreas Uhlig begleitete seine Frau Franziska. Sie vertrat mit ihrer Boutique das Label Gaastra. Er trägt gern Dressler.



Ursula und Hans-Joachim Herrmann vom Schloss Eckberg genossen die Show erstmals und waren begeistert. Sie liebt Escada-Mode.

## Farbe, Farbe, Farbe bringt der Frühling

Zur „Outlook Night of Fashion“ im Eventwerk haben 16 Dresdner

Boutiquen und das Quartier an der Frauenkirche die Trends

des Sommers 2010 an ausgewählten Luxusmarken

vorgezeigt. 30 Models und Dressmen zeigten die Mode.



**Blumig und feminin**

Dress & Co, Stor, Waisenhausstr. 8 und Elbepark: Lederjacke Rare 490 Euro, Top Rare ca. 180 Euro, Tasche Liebeskind Berlin 100 Euro



**Verspielt und kunterbunt**

Kindermode Kids Up To Date im Quartier an der Frauenkirche, Am Neumarkt 1: Exquisite Kinderbekleidung der internationalen Designer von Laura Biagiotti Dolls, GF Ferre, Diesel, Scotch & Soda, Nolita Pocket, Ra-Re The Kid, Sarabanda sowie T-Shirt T-Shops für Mädchen und Jungen von einem bis 14 Jahre



**Bequem und lässig**

G-Star, Store Wilsdruffer Str. 10: Jacke ca. 300 Euro, Jeans ca. 120 Euro, Tasche ca. 100 Euro, Socken ca. 20 Euro und Schuhe ca. 20 Euro

Mehr Fotos finden Sie auf  
[www.sz-online.de/outlook](http://www.sz-online.de/outlook)